

Bregenz Information Guide Handbuch

Damit Sie immer den Überblick haben.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH
Bahnhofstraße 14
6900 Bregenz

Tel.: 0043 / (0)5574 / 4959-29

Fax: 0043 / (0)5574 / 4959-59

www.bregenz.ws; big@bregenz.at

Der Name des Sees



Während der Römerzeit und noch Jahrhunderte nachher wurde der See „lacus Brigantinus“, also Bregenzer See genannt. Brigantium galt als die einzige wichtige Römerstadt seit Beginn der römischen Herrschaft (15 v. Chr.). Erst im Hochmittelalter, zur Zeit der fränkischen Kaiser, als diese in Bodman, am anderen Ende des Sees, eine Pfalz errichteten, kam der Name „lacus Podamicus“ auf, und aus dem Bodmansee wurde der Bodensee. In den Fremdsprachen jedoch wird er nach der jetzt größten Stadt benannt, nämlich Lake Constance, Lac de Constance, Lago di Costanza usw.

Die 1984 freigelegten Mauerreste einer römischen Kaufmannsvilla sind Zeugen der ehemaligen Besiedelung durch die Römer. Unter dem Namen „Brigantium“ entstand 68/69 n. Chr. eine stadtartige Siedlung mit öffentlichen Gebäuden wie Forum, Thermen, Tempelbezirk und privaten Quartieren. Die Blütezeit endete mit der Zerstörung durch die Alemannen in den Jahren 259/260. Die Ausgrabungsstätte (Tafeln) ist jederzeit frei zugänglich, Fundstücke sind im Landesmuseum zu besichtigen.

Das Wappen von Bregenz

1529 vom Habsburger Kaiser Ferdinand I. der Stadt verliehen, geht es auf das historische Wappen der alten Grafen von Bregenz zurück und darf so als das älteste Wappen in Vorarlberg bezeichnet werden, da seine ersten Träger bereits im 12. Jahrhundert ausgestorben sind.

Es ist ein Pelzwappen, das heißt ein mit Pelzwerk (Kürsch) gefüllter Wappenschild. In der Mitte eine weiße Straße, die von drei Hermelinschwänzchen bedeckt ist. Farben: Außenfelder stahlblau, Mittelstraße weiß, die drei Schwänzchen schwarz. Daher die Stadtfarben schwarz-weiß.

Historisch interessant



Oberstadt

Die Oberstadt wurde im 13. Jh. errichtet und im 16. Jh. ausgebaut bzw. erneuert. Das imposanteste Bauwerk ist der Martinsturm, Wahrzeichen von Bregenz. Der Martinsturm (Benedetto Prato, Mesocco) ist das erste Barockbauwerk am Bodensee (1599 – 1602) und besitzt die größte Turmzwiebel Mitteleuropas. Ursprünglich diente der Turm als Getreidespeicher, später als Beobachtungswarte und ist heute Sitz des militärhistorischen Museums. Die angrenzende Martinskapelle hat einen spätromanischen Kernbau mit bemerkenswerten Freskenzyklen von 1360 und 1420. Weitere sehenswerte historische Bauten in der Oberstadt: Altes Rathaus (Fachwerkbau), barockes Deuringschlössle (Hotel), Unteres Stadttor, Meißnerstiege (benannt nach dem Schriftsteller Alfred Meißner).

Kornmarktplatz

Der Kornmarkt (früher „Vatzenwasen“) und die Rathausstraße (früher „Grebengasse“) bildeten Jahrhundertlang den am meisten belebten Teil der Stadt, den Mittelpunkt des Geschäftslebens. Wie der Name andeutet, wurde am Kornmarkt hauptsächlich Getreide gehandelt, es kam aus Oberschwaben, der Kornkammer, wurde hier umgeladen und in die Bergtäler Vorarlbergs und Graubündens verfrachtet. Außerdem wurden Salz und Holz stark gehandelt.

Vorarlberger Landesmuseum: Archäologie - Kunstgewerbe - Kunst

Im Bereich Archäologie siehe besonders das römische Bregenz (Brigantium), im Bereich Volkskunde besonders die Abteilung Wohnkultur (Stuben) und im Bereich bildende Kunst spätgotische Plastik, Gemälde von Wolf Huber, Angelika Kauffmann, Rudolf Wacker und Fritz Krcal.

ÖZ: Di-So 9-12 und 14-17 Uhr (während der Bregenzer Festspiele täglich geöffnet)

Vlbg. Landesmuseum, Tel. 05574 / 46050, www.vlm.at

Nepomukkapelle

Die Kapelle (früher Haasenskapelle) wurde einst für die Fischer und Fuhrleute von Bregenz, von

Johann Michael Beer 1757 erbaut. Hochbarocker Zentralbau mit Kuppeldach und kleiner Laterne. Das hübsche barocke Interieur wurde ab 1993 renoviert und bietet u.a. ein Altarblatt (hl. Joseph) des aus Mergentheim stammenden, jedoch lange Zeit in Bregenz tätigen Barockmalers Matthäus Zehender.

Seekapelle

Die an das Rathaus anschließende Seekapelle ist dem Hl. Georg und der Muttergottes geweiht. 1445 wurde die erste Kapelle zur Erinnerung an den Sieg über die Appenzeller errichtet und 1698/99 nach Plänen von Christian Thumb von Kaspar Held im Barockstil umgebaut. Eine Besonderheit ist der Renaissance-Hochaltar (1615) von Esaias Gruber aus der ehemaligen Schlosskapelle Hofen/Lochau.

Fischersteg

Im Jahr 1923 avancierte der Fischersteg zum Airport des Flugunternehmens Bodenseeflug Konstanz. Eigentlich sollte der 1902 erbaute Fischersteg zum Fischen in den Seeanlagen dienen. Ein Schild mit der Aufschrift „Flughafen“ lud zum Rundflug über Bregenzer Bucht und Stadt ein. Das Vergnügen war nicht ganz billig, ein 15-minütiger Flug kostete im Jahr 1924 300.000 Kronen. Der Zuspruch war mäßig. Und während der Weltwirtschaftskrise 1929 und in den Jahren danach, dachte man nicht mehr so sehr ans Fliegen. Der Bregenz-Airport wurde bald wieder Geschichte.



Das muß man gesehen haben

Bodenseeschifffahrt

Von April bis Oktober kann man von Bregenz aus Ausflugsfahrten rund um den Bodensee unternehmen. Den Routenplan der Bodensee-Kursschifffahrt finden Sie im Internet unter www.bodenseeschifffahrt.at. Tel.: 05574 / 42868

Bregenz erleben – vom Fahrrad aus

Ein sicher angelegtes Netz von Radwegen zieht sich rund um die Stadt. Besonders zu empfehlen und sehr beliebt sind die Radtouren entlang des Ufers. Der Radweg bildet einen Teil des Bodensee-Rundwanderweges. Von hier aus läßt sich auch die eintägige Radtour durchs Rheindelta machen .



Bregenzer Festspiele

Ein Kulturerlebnis mit Geschichte. Mit der Aufführung von Mozarts Jugendwerk Bastien et Bastienne auf zwei Kieskähnen – einer für die Bühnenaufbauten, der andere für das Orchester – fand 1946 die erste Bregenzer Festwoche statt. Mittlerweile gehören die Bregenzer Festspiele zu einem Fixpunkt der internationalen Festivalszene. 2005 wird „Der Troubadour“ von Giuseppe Verdi“ auf der Seebühne gezeigt. Weiters wird die Oper „Maskerade“ von Carl Nielsen aufgeführt.

Bregenzer Festspiele, Tel. 05574 / 407-0, www.bregenzerfestspiele.com.

Nähere Informationen zu den diesjährigen Aufführungen erhalten Sie bei Bregenz Tourismus, Tel. 05574 / 4959-0

Casino Bregenz

Spielvergnügen bei Tag und Nacht. Ein Besuch im Casino. Eine andere Welt. Prickelnde Atmosphäre, elegant gekleidete Menschen, extravagantes Ambiente und das Spiel um Glück und Geld. Nightlife einmal anders. Täglich ab 15:00 Uhr geöffnet, Jackpot Casino ab 12:00 Uhr. Gratisparkplätze für Casino Gäste.

Casino Bregenz, Tel.: 05574 / 45127-0, www.casino-bregenz.at

Festspiel- und Kongresshaus / Seebühne

Ein Veranstaltungsort der Sonderklasse: Internationale Kongresse und spektakuläre Konzerte und die größte Seebühne der Welt mit einmaliger Naturkulisse. Mit über 200.000 Besuchern im Jahr unterstreicht das Festspielhaus seine Vorreiterrolle in Sachen Veranstaltungen in Vorarlberg und der gesamten Bodenseeregion.

Festspiel- und Kongresshaus, Tel.: 05574 / 413-0, www.festspielhausbregenz.at

Kloster Mehrerau

Das bedeutendste Zisterzienserkloster im Bodenseeraum. Herrliche Lage am See, eindrucksvolle Bibliothek, wunderschöner Innenhof, bewirtschafteter Klosterkeller mit Spezialitäten aus eigener landwirtschaftlicher Produktion. Auf ca. 107 ha Seeuferlandschaft befindet sich das Naturschutzgebiet Mehrerau, wo sich 26 Pflanzen- und 16 Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind, finden und hier ein geschütztes Zuhause gefunden haben.

Kloster Mehrerau, Tel.: 05574 / 71461-0, www.mehrerau.at

Kunsthhaus Bregenz

Mehrfach ausgezeichnetes Meisterwerk des Schweizer Architekten Peter Zumthor. Einmalige Lichtatmosphäre durch bautechnisch spezielle Glasfassade. Das 1997 eröffnete Kunsthaus setzt sowohl architektonische als auch künstlerische Akzente von internationalem Maßstab. Es wird zeitgenössische Kunst in wechselnden Ausstellungen gezeigt.

ÖZ: DI-SO 10:00 – 18:00 Uhr, DO 10:00 – 21:00 Uhr. Festspielzeit tgäl. Von 10:00 – 21:00 Uhr, Eintritt EUR 7,00.

Kunsthhaus Bregenz, Tel.: 05574 / 48594-0, www.kunsthhaus-bregenz.at

Oberstadt mit Martinsturm

Durch das alte Stadttor zum barocken Wahrzeichen, dem Martinsturm mit seinem prägnanten Zwiebeltrurm. Die Martinskirche mit vorbildlich restaurierten Fresken aus dem 14./15. Jhd. Stadtführungen buchbar bei Duide Service Zucalli. Tel.: 05572 / 372166 oder per email guideservice.zucalli@vol.at

Pfänder – unser Hausberg am See (1.064m)

Einzigartige Aussicht auf den Bodensee, Österreich, Deutschland, die Schwäiz und 240 Alpengipfel. Wandern, radfahren oder nur die Aussicht auf der Terrasse des Berghauses Pfänder genießen. Im Winter urige Atmosphäre in der Pfänderdohle. Näheres unter Halbtagesausflüge.

Pfänderbahn AG, Tel.: 05574 / 42160-0, www.pfaenderbahn.at

Raddampfer Hohentwiel

Ein Erlebnis für sich ist die Gourmetfahrt mit dem nostalgischen Raddampfer Hohentwiel. Nähere Informationen zu den Fahrten finden Sie unter Schiffsausflüge.

Greber Gastronomie, Tel.: 05574 / 489830, www.greber.cc

Theater am Kornmarkt

An die 15 Premieren umfasst der Spielplan im Jahr, breitgefächert von der klassischen Theaterliteratur bis zum modernen Kindertheater, seit 1990 ist auch jede Saison eine Oper in Zusammenarbeit mit dem Synchronorchester Vorarlberg zu sehen, die je nach Größe des Werks im Theater am Kornmarkt oder im Festspielhaus Bregenz produziert wird.

Vorarlberger Landestheater Bregenz – Theater am Kornmarkt, Tel.: 05574 / 42870

www.theater-bregenz.at; <http://v-ticket.at>

WANDERUNGEN / RADAUSFLÜGE



Anregungen für geruhsame Spazierwege bis anspruchsvolle Wanderungen finden Sie in unserer Broschüre "Wandertipps", erhältlich bei Bregenz-Tourismus, Tel. 0043 / (0)5574 4959-0

Käsewanderweg

Ein Naturmuseum der besonderen Art. In idyllischer Berglandschaft wandert man am Bregenzer Hausberg Pfänder von Bauernhof zu Sennerei. Zwischendurch kehrt man in einem der gemütlichen Gasthäuser ein oder probiert beim Bauern den köstlichen Bergkäse. Der 8 Kilometer lange Weg ist beschildert und kann auch in Etappen zurückgelegt werden.

Broschüre erhältlich bei Bregenz-Tourismus, Tel. 0043 / (0)5574 / 4959-0

Erlebnisberg Pfänder

Der **Pfänder** (1064 m) ist der bekannteste Aussichtspunkt am Bodensee und mit der Panoramagondel bequem zu erreichen. Direkt neben der Bergstation und dem Berghaus Pfänder befindet sich der große **Alpenwildpark** mit Kleintiergehegen und einem großen Kinderspielplatz. Ein Rundwanderweg bietet Ihnen die Möglichkeit, die wichtigsten Wildtiere der Alpen in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten (Eintritt frei). Gleich unterhalb der Bergstation ist die Adlerwarte. In einer rund 40-minütigen **Greifvogel-Flugschau** werden das Verhalten und die Lebensgewohnheiten dieser teilweise bedrohten Tiere erläutert (Mai bis Oktober, täglich 11 und 14.30 Uhr). Auch zahlreiche Wandermöglichkeiten bieten sich an. Von der Bergstation in alle Richtungen. Für Mutige und Abenteuerlustige geht's auch im Flug "bergab". High 5 bietet **Paragleiter-Tandemsprünge** an.

Auskünfte: Tel. 0043 / (0)5574 / 42160, Fax 42160-4, <http://www.pfaenderbahn.at>

Lochau:

Wanderung zum Franz Winkler-Gedenkstein und Rhombergstein; Familienwanderung ab Lochau Wellenhof oder ab Haggen. Der reizvolle Blick über den Bodensee, ins Allgäu und in die Alpen sollte in Ruhe genossen werden. Der Ausblick nach Lindau, Bregenz und Lochau ist einzigartig. Franz Winkler lebte und arbeitete von 1945 bis zu seinem Tod 1962 in Lochau und komponierte mehr als 100 Lieder. Die bekanntesten: "Die Fischerin vom Bodensee" und "Flieg mit mir in die Heimat". Lochau Tourismus, Tel. 0043 / (0)5574 / 45304

Lehrpfade

Bregenz : Beschilderter Walderlebnispfad (Landesbibliothek bis zum Gebhardsberg, 2 km), beschilderter Naturlehrpfad vom Gebhardsberg zur Fluh (ca. 4 km), beschilderter Geologielehrpfad - Ferdinand-Kinz-Weg (Langener Straße bis zum Gebhardsberg, ca. 1 km), Fitneßparcours - Ausgangspunkt Landsbibliothek

Hard: Baumlehrpfad entlang dem Ufer der Bregenzerache - heimische Bäume in den Auen der Ache beheimatet (ca. 45 Min. Gehzeit)

Naturschutzgebiet in Bregenz und Hard

Nehmen Sie sich etwas Zeit und entdecken Sie unsere einmalige Tier- und Pflanzenwelt im Naturschutzgebiet von Bregenz. Ein Rundweg durch den Schilfgürtel des Naturschutzgebietes Schleienloch in Hard lädt zum Beobachten der teilweise unter Naturschutz stehenden Vögel ein (ca. 90 Min. Gehzeit). Ein frei zugängliches Seeufer gibt es einzigartig auf der österreichischen Seite des Bodensees



Radausflug

Sowohl das Bodenseeufer als auch das Hinterland laden zu interessanten Ausflügen ein. Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit, die Schönheiten eines Landes bewußter zu entdecken und zu genießen, als per Rad. Erleben und erfahren Sie den Bodensee auf seine schönste Weise. Ein zusammenhängendes Radwegenetz (A/D/CH) und die Möglichkeit des Fahrradtransportes mit den Schiffen eröffnen Ihnen ein grenzenloses Fahrradvergnügen. Ob sportlich aktiv oder geruhsam, das bleibt Ihnen überlassen!

Radkarten erhältlich bei Bregenz-Tourismus, Tel. 0043 / (0)5574 / 4959-0

SCHIFFSAUSFLÜGE

Leinen los! Genießen Sie einen erholsamen Tag unter freiem Himmel und unternehmen Sie Ausflüge auf dem "grenzenlosen Bodensee". Kinder bis 15 Jahre fahren in Begleitung der Eltern mit der Bodensee-Kinderkarte für EUR 3,50 pro Tag mit.

Bodenseeschifffahrt

Rundfahrt in der Bregenzer Bucht
See- und Flussfahrt ins Naturschutzgebiet
Tagesfahrt zur Insel Mainau oder Zeppelin Museum
Abendfahrt mit Musik und Tanz
Wanderfahrt ins Appenzellerland
Sommernachtsfahrt
Dämmerungsfahrt
Rundfahrt mit Brunch
Drei-Länder-Panoramafahrt

Auskünfte: Tel. 0043 / (0)5574 / 42868, Fax 6755-520

Raddampfer Hohentwiel

Stilvoll und elegant kreuzt das liebevoll restaurierte Schiff auf dem Bodensee:



Gourmetfahrten (Mai bis Oktober 2006)

Treffpunkt ist der Hafen in Hard um 19.15 Uhr. Sie werden an Bord mit einem prickelnden Aperitif begrüßt. Um 19.30 Uhr heißt es dann "Leinen Los".

Während einer romantischen Kreuzfahrt mit musikalischer Untermalung verwöhnt Sie unsere Schiffsgastronomie mit einem exklusiven mehrgängigen Gourmet-Menü und erlesenen Weinen.

Nach der Rückkehr in den Harder Hafen laden wir Sie ein, den Abend noch bis Mitternacht an Bord der HOHENTWIEL ausklingen zu lassen.

Preis pro Person: EUR 87,00

Festspielfahrten (20.7.06 – 20.8.06)

Treffpunkt ist der Hafen in Bregenz um 18:00 Uhr. Nach der Begrüßung mit einem prickelnden Aperitif heißt es kurz darauf „Leinen Los“.

Während einer schönen Rundfahrt durch die Bregenzer Bucht bis nach Wasserburg genießen Sie ein mehrgängiges Festspielmenü.

Rechtzeitig steuert der Kapitän die Bregenzer Seebühne an, damit Sie ab 21.00 Uhr die Seeaufführung „Der Troubadour“ erleben können.

Preis pro Person EUR 83,00 zuzügl. der bereits reservierten Festspielkarten.

Kombinationsfahrten mit dem „Rheinbähne“ (Mai – September 2006)

Begeben Sie sich auf eine eindrucksvolle Reise zurück in die Vergangenheit und erleben Sie selbst die über 100-jährige Geschichte des Neuen Rhein. In der Ausstellung „Rhein-Schauen“ und während der Fahrt mit dem restaurierten Dampfzug auf dem Rheinbähne führt Sie vorbei an den Gipfel der Vorarlberger Alpen direkt zur Schiffsanlegestelle am Rheindamm, wo die HOHENTWIEL bereits auf Sie wartet.

Fahrtpreis inkl. Lunchmenü und geführter Besichtigung pro Person EUR 65,00 Kinder (6-15 Jahre) EUR 33,00 Kinder (bis 6 Jahre) EUR 10,00.

Auskünfte Greber Gastronomie, Tel. - 05574 / 489830, Fax 42467-86, www.greber.cc

PROGRAMM FÜR DIE KLEINEN



Kinderspielplätze

Spielplatz an der Seepromenade (vis à vis Minigolfplatz an der Seepromenade)

Attraktiver Spielplatz für 1-14 Jährige mit großer Lokomotive, Seilbahn, Reifenschaukel uvm.

Weiherspielplatz (Stadtzentrum, Weiherstraße)

Sonniger Platz mit Karusell, Hüpfplatten, Wasserspiele uvm.

Spielplatz in der Oberstadt

mit Tischtennistisch

Spielplatz Weidach (Stadttrand)

an der Weidachstraße mit Basketballplatz, Rutsche, Kletterwand uvm.

Spielplatz bei der Eisdiele Molo an der Seepromenade

besonders für Kleinkinder

Weitere Spielplätze: Brandgasse, Austriahaus, Schendingen, Schachen, Strabonstraße

Kinderbetreuung gratis, jeden Samstag, 10 – 14 Uhr im Kindergarten Belrupstraße 2, kann nur in Verbindung mit einem Besuch in einem der Bregenzer Geschäfte in Anspruch genommen werden. Für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

Bäder

Strandbad – Bregenz

Das herrliche Bregenzer Strandbad bietet Erholung und Badespaß für die ganze Familie. Geheiztes Schwimmbekken und schöne Ruhewiesen. Großer Kinderbereich mit Spielplatz und Planschbekken, breites Sportangebot von Beach-Volleyball bis Tischtennis.

Bei Schönwetter und warmer Witterung täglich von 9.00 – 20.00 Uhr (Mai bis Sepember)

Stadtwerke Bregenz GmbH, Tel. 05574/74100-0, info@stadtwerke-bregenz.at

Mili an der Pipeline

Die Mili ist ein Juwel auf Holzpfählen direkt an der Pipeline in Bregenz. Wunderbar gelegen in der Bregenzer Bucht bietet der alte Holzpfahlbau eine einzigartige Atmosphäre. Das stilvolle und gemütliche Traditionsbad bietet wunderbare Sonnenterrassen mit einem herrlichen Blick auf den ganzen See.

Besonders beliebt und auch geschichtlich dokumentiert in einem der Bände „Bloß it vergeassa“, von Walter Lingenhölle ist das „Pfohlöugla“, welches als das beliebteste Fangspiel unter den Buben gilt, ein Spiel, das nur die Mili erlaubt. Man taucht von Pfahl zu Pfahl, auf denen die ganze Bretterbude steht, und versteckt sich hinter einem, während der Fänger hin- und herschwimmt, um einen zu „äugen“. Dann wird beiderseits getaucht, der eine um zu entweichen, der andere um zu verfolgen. Das Spiel verlangt erstklassiges Tauchvermögen, Schnelligkeit und die Wendigkeit von Delphinen. Der Verfolger hat wenig Chancen, weil einer im letzten Moment auch noch ein paar Sprossen der Leiter zum Spunzbrett erklimmen darf und von dort ins Wasser zurückhechtet, unter Wasser die angedeutete Richtung natürlich verläßt, um dann irgendwo wieder aufzutauchen, und der Verfolger macht ein ums andere Mal „a langs Gsicht“. Die Zuschauer verfolgen vom Geländer her dieses einem spannenden Fußballmatch ähnliches Spiel mit großer Heiterkeit. Bei Schönwetter und warmer Witterung täglich von ca. 10.00 – 20.00 Uhr (Mai bis September)

Stadtwerke Bregenz GmbH, Tel. 05574/74100-0, info@stadtwerke-bregenz.at

Freibadestrände an der Bregenzer Bucht von der Mündung der Bregenzerach in den See bis über die Mili hinaus.

Seehallenbad beim Festspiel- und Kongresshaus

Ob Regen oder Schnee, das Bregenzer Seehallenbad lädt ein zum Schwimmen und Planschen in warmer und fröhlicher Atmosphäre. Der geschützte Kinderbereich mit Rutsche und Planschbecken ist ein wunderbarer Tummelplatz für alle Kleinen.

Hell und lichtdurchflutet mit einem wunderbaren Blick auf den See bietet das großzügig gebaute Seehallenbad Spaß und Erholung für die ganze Familie.

Öffnungszeiten des Seehallenbads (im Sommer nur bei Schlechtwetter)

Montag generell geschlossen Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.00 – 21.00 Uhr

Samstag 9.00 – 19.00 Uhr Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr

Stadtwerke Bregenz GmbH, Tel. 05574/74100-0, info@stadtwerke-bregenz.at

Grillplätze

Tafeln unter freiem Himmel, am See - Genügend Platz zum Spielen und Baden

Grillplatz: Trockenliegeplatz des städtischen Sport- und Motorboothafens

Grillplätze: Liegewiese "Seecamping" (Verlängerung Hechtweg)

Grillplätze: Liegewiese Wocherhafen

Grillplatz: Sporn beim Wocherhafen

Grillplatz: ca. 100 m westlich des Sporns beim Wocherhafen (Richtung Achmündung)

Bücherei mit Spielothek

Nicht nur für Regentage – große Auswahl an Kinderbüchern, CD-Rom, DVD und Spielen!
ÖZ: MO,MI,FR von 10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.30 Uhr, DI,DO,SA von 10.00 – 13.00 Uhr
Stadtbücherei Bregenz, Tel. +43 (0)5574 45520

Bootsverleih an der Seepromenade

Einmal selbst Kapitän sein! Verleih von Elektro-, Tret- und Ruderbooten.
Hardy Feurstein, Tel. 0650/6540012 info@bootvermietung.at

Seezüge an der Seepromenade

Fahrt mit der kleinen Bahn entlang der Seepromenade! Frühjahr bis Herbst – je nach Witterung

Fahrradverleih am See

Direkt an der Seepromenade – auf 2 Rädern das Seeufer entdecken. Mai bis Oktober
Alexander Lässer, Seepromenade, Tel. +43 (0)5572 41584, Tel. 0650/5413000,
www.fahrradverleih-bregenz.at, office@fahrradverleih-bregenz.at

Halfpipe

Für Mutige und Könner - bei der Mehrerauerbrücke, Nähe Festspiel- und Kongresshaus

Lehrpfade

Geologielehrpfad

Wenn eine Stadt am Bodensee einen Geologielehrpfad besitzt, ist das etwas Besonderes, würde man einen solchen doch viel eher im Gebirge vermuten. Der Bregenzer Geologielehrpfad, der vom Gebhardsberg, vorbei an dem einzigen Weingut von Bregenz zum Parkplatz bei der Landesbibliothek führt, zeigt in eindrucksvollen Schautafeln die geologische Entstehungsgeschichte des Pfänderstockes und des Rheintales, bzw. die dort vorkommenden Gesteine. Wasserfall, Vogelschutzgebiet, Burgfelsen und Naturwaldzelle, usw.

Walderlebnispfad

Vom Gebhardsberg zur Landesbibliothek, bzw. zu den jeweils dort befindlichen Parkplätzen. Ideal für Familien mit Kindern. Die Hütte zum selbst Bauen, das Waldklavier, der Barfußpfad, die Wasserstation, die Felsenhöhlen und durch vieles andere mehr wird die kindliche Phantasie und Kreativität in besonderem Masse angeregt.

Pfänder - Der Alpenwildpark

Ganzjährig tagsüber geöffnet. Der Eintritt ist frei, Rundgang mind. 30 Minuten.
Der Rundgang beginnt beim Berghaus Pfänder mit den Lieblingen der Kinder: den Zwergziegen, Hasen und Hängebauchschweinen. Nebenan kann man einem Rudel Steinböcke beim Klettern zusehen. Etwas weiter trifft man auf die Wildschweine, die Urahnen unserer Hausschweine. Als nächstes zeigt sich das Muffelwild. Die Mufflonwidder erkennt man an den geschwungenen Hörnern. Das weitläufigste Gehege beherbergt ein stolzes Rothirschrudel. Vorbei am Eingang der Adlerwarte, erreicht man die Bewohner des letzten Geheges, die Murmeltiere. In ihrem weitverzweigten Höhlensystem halten sie von Oktober bis März Winterschlaf. Gleich nach der Bergstation erreicht man den Ausgangspunkt des Rundganges.

Alpenwildpark Pfänder, Ferdinand Kinz, Pfänder 4, Lochau, Tel+43 (0)5574 42184-0.

Adlerwarte auf dem Pfänder

Vorführungen von Mai bis Oktober 2004, täglich um 11:00 und 14:30 Uhr

Die sehr schön angelegte Adlerwarte findet man am Wildpark-Rundwanderweg, 10

Gehminuten von der Pfänderbahn-Bergstation bzw. dem Berghaus Pfänder .

Das primäre Ziel der Adlerwarte ist es, den Besuchern die Greifvögel näher zu bringen und ihnen Wissenwertes über diese wunderbaren Tiere zu vermitteln. Die gezeigten Vögel wurden nicht der freien Wildbahn entnommen, sondern stammen zur Gänze aus Nachzuchten. In einer rund 40-minütigen Vorführung erlebt man frei am Himmel fliegende Greifvögel im Aufwind des Pfänderhanges. Nach atemberaubenden Flügen kehren die Vögel zum Falkner, der unmittelbar vor dem Publikum steht, zurück. Verhalten und Lebensgewohnheiten dieser teilweise in ihrem Bestand bedrohten Tiere werden ausführlich erläutert.

Achtung! Auf der Terrasse des Berghauses das Schnitzel nicht unbeaufsichtigt lassen. Felix, der rote Milan, könnte zwischenlanden und es sich vom Teller holen.

Adlerwarte Pfänder, Familie Seylehner Lochau, Tel. +43 (0)664 / 9053040

Minigolfplatz

Direkt an der Seepromenade – Spiel und Spass für Jung und Alt. Kinderschläger in allen Größen.

Geöffnet: Frühjahr bis Herbst je nach Witterung. In der Hochsaison von 10.00 – 22.00 Uhr

Beate Geiger, Minigolfplatz Seeanlagen, Tel. 05574 / 53185

Kinderrallye durch Bregenz

Wer Lust hat, die Stadt etwas besser kennen zu lernen, holt bei Bregenz Tourismus & Stadtmarketing die Anleitung für eine Entdeckungsreise durch Bregenz!

Bregenz Tourismus, Tel. 05574 / 4959-0

Babysitterdienst

Die Eltern haben frei – „Frau Holle“ passt auf Ihre Kinder auf!

Babysitterdienst des Vorarlberger Familienverbandes

Manuela Auer, Tel. +43 (0) 664 / 1353016

Kinderworkshop im Kunsthaus Bregenz – der Kunstdrache erzählt

Für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren findet jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Workshop statt. Beitrag: EUR 4,00 (Eintritt und Materialien inkludiert)

Kunsthaus Bregenz, Tel. 05574 / 48594-0

Culture Kids im Vorarlberger Landesmuseum

Workshop für Kinder von 8 – 12 Jahren Kulturgeschichtliche Themen werden anhand von Schaustücken aufbereitet und präsentiert. Kreative Fähigkeiten der Kinder werden durch das eigene Tun gefördert. Termine auf Anfrage oder auf www.vlm.at

Vorarlberger Landesmuseum, Tel. +43 (0)5574 46050-0

Kindermusical im Festspiel- und Kongresshaus

Infos und Kartenvorverkauf Bregenz Tourismus, Tel. 05574 4959-0 www.v-ticket.at

Kinderkino im Metrokino

Infos Bregenz Tourismus, Tel. 05574 4959-0

SEE YOU – Bregenzer Tage für Vorarlberger Schulen

Vorarlbergs SchülerInnen sollen ihre Landeshauptstadt besser kennenlernen. Bregenz Tourismus & Stadtmarketing hat in Zusammenarbeit mit dem Amt der Landeshauptstadt und Stefan Fröhlich (JGH) ein neues Programm entwickelt.

„See You“ heißt der Buchungskatalog, aus dem heraus die einzelnen Bausteine bei Bregenz Tourismus & Stadtmarketing gebucht werden können. Der Lehrer wählt Termin und Baustein aus und sendet den Katalog an Bregenz Tourismus mit einer verbindlichen Buchungsanmeldung. Sobald alle Bausteine bestätigt sind, erhält der Lehrer die Buchungsbestätigung samt Rechnung, die vor der Anreise zu bezahlen ist.

Buchungskatalog und Anmeldeformular finden Sie unter <http://www.bregenz.ws/index.html>

Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an Bregenz Tourismus & Stadtmarketing, Iris Fröis, T 05574 / 4959-29; tourismus@bregenz.at.

SPORT

Angeln

Bodensee, Bregenzerach, Subersach, Weissach

Baden

Städtisches Starndbad, Strandweg 1, Tel. 0043-5574-44242

2 beheizte Freischwimmbecken, Mutter-Kind-Bereich mit Planschbecken, Liege- und Ruhewiesen, Sport- und Spielwiese, Schwimmbad „Mili“ (Historische Badeanstalt) an der Pipeline

Freibadestrände am Ufer Richtung Lindau und Schweiz

Seehallenbad, Strandweg 1, Tel.: 0043-5574-44242, mit großzügiger Saunalandschaft

Beach Volleyball

im Strandbad Bregenz, Strandweg 1, benutzbar Mai, Juni, Juli, August

Billard

Billard - Ambiente, Billardverein, Mariahilfstraße 6, Tel.: 0043-(0)5574-53001

Öffnungszeiten: MO – DO 17:00 – 1:00 Uhr, FR + SA 16:00 – 2:00 Uhr, SO 16.00 – 1:00 Uhr

Canyoning Team Vorarlberg

Canyoning, Rafting, Klettern, Abenteuerparkour, Flying Fox

Canyoning Team Vorarlberg, Manfred Fink, Tel. 0664/2207927, www.canyoning-team.com

Fitness-Parcours

Fluherstraße amfuße des Gebhardsberges

Golf

nahe gelegene Golfplätze in:

Riefensberg-Sulzberg – Golfpark Bregenzerwald, 18-Loch-Platz, Tel.: 0043/(0)5513/8400-0

Lindau - Golfclub Bad Schachen Schönbühl, 18-Loch-Platz, Tel.: 0049/(0)8382-96170

Lindau – Golfclub Bodensee Weißensberg, 18-Loch-Platz, Tel.: 0049/(0)8389/89190

Mountainbike

Touren von leicht bis schwierig am Gebhardsberg und Pfändergebiet. Nähere Informationen bei Bregenz Tourismus, Tel.: 05574 / 4959-0

Nordic Walking in Bregenz

Ausgangspunkt für alle Strecken ist der Platz vor dem Clubhaus des Rudervereins Wiking am Strandweg neben den Sport und Motorboothafen. Öffentliche WC sind vorhanden, im Sommer besteht auch die Möglichkeit zum Duschen und Baden. Ausreichende gebührenfreie Parkplätze in unmittelbarer Nähe (Festspielparkplatz West). Vom Stadtzentrum zu Fuß in 10 Minuten erreichbar. Mögliche Runden: Strandweg, Achweg, Seepromenade, Weißenreute

Nordic Walking Kurse: Franz Ressmann, Nordic Walking Trainer, Jahnstraße 20, Bregenz, T +43 / 664/ 4302700; franz.ressmann@aon.at; www.ibbfr.com

Reiten

Reitclub Bregenz, Achsiedlungsstraße 95, Tel. 05574 / 76162

Rudern

Ruderverein Wiking, Strandweg, Tel. 05574 / 78066 Fax 86836

Sauna

Vitalium – großzügige Saunalandschaft im Seehallenbad, Tel 05574 / 44242-51
Hotel Schwärzler, Landstarße 9, Tel. 05574 / 4990

Schilift, 2 Schlepplifte auf dem Pfänder, 1.064 m

Segeln

Segelschule Lochau, Sportliche Jollen, Motorboote und komfortable Segelyachten; Segel- und Motorbootkurse, Freizeitsegeln oder Yachtcharter, Tel.: 0043/(0)5574/52247, 0664/3868975



Tennis

Tennisclub Bregenz, Druckergasse 13, Tel 05574 / 74540 (10 Plätze)

Wandern

Ausgedehntes Höhenwandernetz um Bregenz und Pfänder Wanderkarten bei Bregenz Tourismus

Wassertrete

Mai – Oktober, Fahrradparkplatz beim Hallenbad, direkt am Radweg

Wasserschi

Wasserschischule Schneeweiß, Am Brand 2 (Start im Strandbad Bregenz, Bananenbootfahrten). Tel. 05574 / 43333 oder 0664 / 3410815

Hinweis



Bodensee Erlebniskarte

Freie Fahrt mit den BodenseeErlebniskarten für Seebären und Sparfüchse auf allen Kursschiffen auf Bodensee und Rhein; Ermäßigter Eintritt mit der BodenseeErlebniskarte für Sparfüchse auf die Insel Mainau;

Freie Fahrt mit zahlreichen Bergbahnen in Österreich und der Schweiz; Freier Eintritt in zahlreiche Museen rund um den See und in Oberschwaben; Freier Eintritt in Strandbäder, Thermen, Freizeitparks ...

Landratten: 3-Tageskarte: Erwachsene EUR 39,- / Kinder EUR 19,-
7-Tageskarte: Erwachsene EUR 49,- / Kinder EUR 25,-
14-Tageskarte: Erwachsene EUR 59,- / Kinder EUR 29,-

Seebären: 3-Tageskarte: Erwachsene EUR 69,- / Kinder EUR 35,-
7-Tageskarte: Erwachsene EUR 89,- / Kinder EUR 45,-
14-Tageskarte: Erwachsene EUR 119,- / Kinder EUR 59,-

Sparfüchse: 7-Tageskarte: Erwachsene EUR 69,- / Kinder EUR 35,-

(Kinder von 6 bis einschließlich 15 Jahren)

erhältlich bei Bregenz Tourismus.

Bräuche und Traditionen

Funkensonntag

Der Funkensonntag - in Vorarlberg auch Küachlisonntag, Holepfannsonntag oder Alte Fastnacht genannt - ist der erste Sonntag nach dem Aschermittwoch. Seinen Namen erhielt er vom Abbrennen meterhoher Holzscheiter, den sogenannten Funken. Die Vorbereitungsarbeit wird vielerorts von einer Funkenzunft übernommen. Am Faschingsdienstag wird die Funkentanne geschlagen. Ist der Funken errichtet, wird am Geäst der Funkentanne eine lebensgroße Stoffpuppe, die sogenannte Funkenhexe, befestigt. Im Bauch der Hexe befindet sich oft Schießpulver.

Bei Anbruch der Dunkelheit wird der Funken entzündet. Erreichen die Flammen die Hexe, explodiert diese auf Grund des Schießpulvers mit einem heftigen Knall.

Der älteste Beleg für den dem am Funkensonntag statt findenden Feuerbrauch stammt aus einem lateinischen Brandbericht des Benediktinerklosters Lorsch aus dem Jahr 1090.

Weitere Belege aus dem 15. Jahrhundert (Basel) sowie des 16. und 17. Jahrhunderts (Luzern, Bregenz, Innsbruck,..) belegen die einstige Verbreitung des Brauchs. Erst mit der Aufklärung wurde er zurück gedrängt. Die Verbrennung einer Hexenpuppe auf den Funken ist nicht ein Rest der schrecklichen Hexenverbrennungen der frühen Neuzeit, sondern vermutlich erst im 19. Jhd. in Anlehnung an die Fastnacht entstanden. Nach dem ersten Weltkrieg ließ der Brauch des Funkenabbrennens stark nach. Auf Grund des allgemeinen Holzmangels war er sogar einige Jahre verboten.

Verschiedenste Erklärungen deuten den Funkensonntag als Relikt eines germanischen Frühlingskultes bzw. eines heidnischen Neujahrsfestes. Diese Erklärung ist jedoch wissenschaftlich nicht haltbar. Das Abbrennen des Funkens steht vielmehr in engen Zusammenhang mit der Fastnacht.

Gealdbitelwäsch

In den 20-iger Jahren entstand dieser Brauch in Bregenz. Dieser Brauch wurde aus dem süddeutschen Raum übernommen, da es zu dieser Zeit große Zuwanderungen aus dem schwäbischen Raum gegeben hat.

Der Brauch findet nur in der Oberstadt, am Ehre Guta Platz Brunnen statt. Am Aschermittwoch treffen sich die Oberstädtler, tragen weiße Gewänder und weiße Hüte. An Angelruten befestigt, waschen sie ihre leeren Geldbeutel. Ein Zeremonienmeister verliest auf lustige Weise die Sünden der Oberstädtler.

Nach der Fastnacht waschen die Bregenzer in der Oberstadt die leeren Geldbeutel und halten heitere Reden. Anschließend wird nochmals gemeinsam eingekehrt. (Obwohl die Fastenzeit eigentlich schon begonnen hat)

Trachten

Vorarlberger Heimatwerk, Montfortstr. 4, 6900 Bregenz

Tel. 05574/42325

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.00 – 12.30 Uhr

Architektur

Bauten der neunziger Jahre

Nähere Informationen zu den Bauten finden Sie im Architektourgide – erhältlich bei Bregenz Tourismus, Tel. 05574 / 4959-0.

Tourismushaus

Bahnhofstraße 14 (Stadtplan H2)
Architekt: Rudolf Prohazka, Wien

Festspiel- und Kongreßhaus

Platz der Wiener Symphoniker (Stadtplan G2)
Architekten: Helmut Dietrich, Much Untertrifaller jun., Bregenz

Kunsthau

Karl Tizian Platz (Stadtplan H2)
Architekt: Peter Zumthor

Raiffeisenbank

Kornmarktstraße 14 (Stadtplan I2)
Architekten: Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle, Lochau

Höhere Technische Bundeslehranstalt

Reichsstraße (Stadtplan I2)
Architekten: Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle, Lochau

Wohnanlage Schillerstraße (Stadtplan I2)

Architekten: Helmut Dietrich, Much Untertrifaller jun., Bregenz

Volksschule Weidach

Im Roßhimmel, Weidach (Stadtplan G5)
Architekt: Bruno Spagolla, Bludenz

Gewerbliche Berufsschule

Feldweg 25 (Stadtplan D/E4)
Architekten: Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle, Lochau mit Norbert Schweitzer

Wohnhaus

Maurachgasse (Stadtplan I3)
Architekt: Helmut Dietrich, Bregenz

Wohnhaus

Örainstraße (Stadtplan G3)
Architekten: Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle, Lochau

Wohnhaus

Ölrainstraße (Stadtplan G3)

Architekt: Hugo Dworzak, Dornbirn

Niedrigenergiehaus

Sonnenstraße (Stadtplan G4)

Architekt: Walter Unterrainer, Feldkirch

Wohn- und Geschäftshaus

Arlbergstraße 119 (Stadtplan F6)

Architekten: Helmut Dietrich, Much Untertrifaller jun., Bregenz

Wohnhaus Bregenz-Fluh

Fluh 5

Architekten: Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle, Lochau

Fabriksverkäufe und –besichtigungen

Textilbetriebe

Wolford AG, Beinbekleidung sowie Body- und Swimwear, Wolfordstr.1, 6901 Bregenz
Tel.: 05574/690-0 www.wolford.com
Mo-Do 9.00 – 19.30 Uhr, Fr 9:00 – 21:00 Uhr Sa 9.00 – 17.00 Uhr
Besichtigung nur nach Vereinbarung

Stoffe, Wolle, Bekleidung

Schoeller Bregenz GmbH & Co KG, Mariahilfstr. 29, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/609-0
Fax: 05574/609-1304
Mo-Fr 13.30 – 16.00 Uhr
Mi 13.30 – 18.00 Uhr
Wolle, Garne
Besichtigung nur nach Vereinbarung

Huber – Shop GmbH , Mehrerauerstr. 3-5, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/52744
Fax: 05574/52728
Mo-Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr
Juli/August über Mittag geöffnet.

Fabriksbesichtigungen

Vorarlberger Illwerke, J. Weidachstraße 6, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/601-0
Fax: 05574/601-1710
E-mail: info@illwerke.at
Kontaktperson: Hr.Ing.Werner Fitz
Besichtigung nur nach Vereinbarung

Vorarlberger Kraftwerke, Weidachstr. 6, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/601-0
Fax: 05574/601-8500
Kontaktperson: Frau Doris Bischof, Tel.: 601-88206
Besichtigung nur nach Vereinbarung

Kulinarisches

Vlbg. Spezialitäten

Kässpätzle

Frisch gemachte Spätzle- eine Art Nockerl (aus Mehl, Salz, Eier und Wasser) werden abwechselnd mit geriebenem würzigem Käse in eine Auflaufform lagenweise geschichtet. Darüber gießt man zerlassene Butter und geröstete Zwiebeln. Dazu wird zünftig Kartoffelsalat serviert. In einigen Regionen Apfelmus.

Hafaloab

Teig aus Maisgrieß, Weizenmehl und Brösel, zum Loab (große Nockerln) geformt und in Salzwasser gekocht. In Scheiben geschnitten, serviert man den Hafaloab zu gekochtem Speck un Rübekraut (saure Rüben) mit gerösteten Zwiebeln.

Riebel

(auch Stopfer genannt). Mit Maisgrieß angerührt und gekocht bis zum Eindicken, dann mit Fett in der Pfanne gebraten. Dazu wird Kaffee oder Apfelmus serviert.

Märkte



Kornmarktplatz: Wochenmarkt, DI + FR vormittags

Kaiserstraße: Bauernmarkt, FR vormittags

Leutbühel: Markt am Leutbühel, SA (09:00 – 16:00 Uhr)

Haubenlokale in Bregenz

Stand Guide Gault Millau 2006

1 Haube/1 Punkte

Deuringschlössle (Heino Huber - Koch des Jahres 1998)

Neubeck (Nina Sottriffer)

Im Gault-Millau ohne Hauben

Casino Restaurant Falstaff

Stadtgasthaus

Vinarium Austria

Café Konditorei Götze

Theatercafé Troy

Hotels (ohne Restaurant)

Hotel Weißes Kreuz

Hotel Deuringschlössle

Die besten Keller

Restaurant Deuring Schlöble

TIPP: Genuss am See, Festspielhaus, 13. - 16.10.06

Vier Tage im Zeichen kulinarischer Genüsse; www.genuss-am-see.com

Rahmenprogramm in der Innenstadt: Genusswoche, Genusrrallye, Blindverköstigung

www.bregenz.ws

Internet

Bregenz Tourismus

Bahnhofstr. 14, Mo-Fr 09.00 – 12.00, 13.00 – 17.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr
Kosten: keine

„aha“ – Tipps und Infos für junge Leute

Belrupstr.1, Mo-Fr 13.00 – 18.00 Uhr
Kosten: keine

4 Freaks/ Spark 7

nur für Kunden der Sparkasse Bregenz
Rathhausstr. 29, Mo-Fr 11.30 – 18.00 Uhr
Kosten : keine

Rathaus, Bürgerinfo

Rathausstr. 4, Mo-Do 7.30 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Frauenreferat Landhaus Bregenz

PC nur für Frauen und Mädchen
Römerstr. 15, 2. Stock, Mo-Fr 08.00 – 18.00 Uhr
Kosten: keine

Jugendgästehaus

Mehrerauerstr. 5, Mo-So: 07.00 – 22.00 Uhr
Kosten: 20 min – Eur 1.50, 40 min – Eur 2.60, 150 min – Eur 7.50

Internet-Café s'Logo

Kirchstr. 47, T 74/44191
Mo-So 17.00 – 01.00 Uhr
Kosten: Euro 0.07,-

Internet-Café „Cockpit“

Bahnhofstr. 10, T 0650/2625748
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 – 19 Uhr, Sa 800 – 18 Uhr
Kosten: 68 min – Eur 5.-

Landhaus Bregenz – Foyer

Römerstr. 15, Mo-Fr 08.00 – 18.00 Uhr
Kosten: keine

Wissenswertes von A - Z

Abschleppdienst

Auto Immler, Dammstraße 20, 6923 Lauterach, Tel. 05574 / 466669; 0664 / 8173777

„aha“ **Jugendinfo**, Tipps und Infos für junge Leute,
Belrupstraße 1, Tel. 05574 / 522122

Adlerwarte

bei der Pfänderbahnbergstation; Greifvogelschau täglich 11:00 Uhr und 14:30 Uhr (Mai-Okt.)

Autogas

Gastankstelle für Autos: Flüssiggastankstellen gibt es in Vorarlberg keine (LNG oder Autogas = Flüssiggas)

Erdgastankstelle: (CNG oder Methan = Erdgas) Fa. Erdgas, Höchsterstraße 42, Dornbirn, Nähe ORF, T 05572 / 22124-0, Internet www.veg.at, ÖZ: Mo – Do: 7.30 – 18.00 Uhr, Fr. 7.30 – 16.00 Uhr, am Wochenende nur mit tel. Nachfrage.

Ballonfahren

Otmar Pircher, Sparmarkt Landstraße, Tel. 05574 / 71454 oder 0664 / 2005508
Email: othmar.pircher@heissluft.at; www.heissluft.at

Bergbahnen

Pfänderbahn (Kabinenseilbahn), Steinbruchgasse 4, Tel. 05574 / 42160

Bodensee Erlebniskarte

Erhältlich in Bregenz bei Bregenz Tourismus, Schifffahrt, Pfänderbahn, Kunsthaus Bregenz

Buddhistisches Zentrum – KTL Vorarlberg, Josef-Huter-Straße 1. Tel. 05574/44596, Fax 05574/45121, E-mail: ktl.vorarlberg@vol.at

Dialyse Institut (Feriendialyse)

Dialysestation Bregenz GmbH
Florian Neyer
Nideggegasse 12
A-6900 Bregenz
Tel. 05574 / 87177
Fax 05574/87177-7

Eislaufplatz (Stadion)

Tel. 05574 / 43303 Öffnungszeiten: Mitte November – März. Mo-Fr 13-19 Uhr, Sa, So u. Feiertage während der Ferien 10-19 durchgehend geöffnet; Schulklassen: Mo-Fr 9.00 Uhr

Eurostudienzentrum

Belruptstraße 10, Tel. 05574 / 46120

Gas für Camping

Große Flaschen, GH Linde, Saaler Erich, Arlbergstraße 53, Bregenz Tel 05574 / 42949
Kleinere Flaschen - Intersport Christian, GWL oder Interspar
Campingzubehör: Intersport Christian GWL,
Campingzubehör Spezialteile:
REIMO – der Zubehör-Profi –D-88138 Bösenreutin, Bodenseestr. 154
Tel. 0049 / 8382 / 977688, 0049 / 173 / 8757095

Fahrplanauskünfte

www.vmobil.at

Fischereizubehör

Angelzubehör Löschnigg, Erlengrund 31, 6971 Hard, Tel 05574 / 73193
Fischerkarten für Bodensee und Bregenzerach erhältlich bei Bregenz Tourismus 05574 / 49590

Fitness-Center

Fitness-Center-Magic-Fit, Mariahilfstraße 6, Tel. 05572/34444; info@magicfit.at

Fitness-Parcours

Fluherstraße am Fuße des Gebhardsberges

Fundamt

Polizei, Bahnhofstraße 51, Tel: 05574 / 410 2231
Öffnungszeiten: MO – FR, 08.00 – 16.30 Uhr, Nachmittags nur auf Anfrage

Grillplätze in Bregenz

3 Grillstellen beim Wocherhafen, weiters erlaubt ist das Grillen am Bregenzer Seeufer (außer Naturschutzgebiet). Siehe unter Kinderprogramm

Half-Pipe

bei der Mehrerauer Brücke – siehe unter Kinderprogramm

Hallenbad

Seehallenbad, Strandweg, Tel. 05574 / 44242
Öffnungszeiten: DI - FR 09:00 – 21:00 Uhr, Sa 09:00 – 19:00 Uhr, So und Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr, Montag geschlossen.

Heurigen

Heurigen Möth, Langenerstraße, Tel. 05574 / 47711
Klosterkeller, Seglerweg 2, Tel. 05574 / 86770
Vinarium, Belruptstraße 46, Tel. 05574 / 42100

Islamisches Kulturzentrum, Marktstraße 46, 6850 Dornbirn, Tel. 05572 / 27567

Käsewanderung – Käselehrpfad

von der Bergstation der Pfänderbahn entlang des Pfänderrückens, siehe unter Wanderungen

Kino

Metro-Lichtspiele, Rheinstraße 25, Tel. 05574 / 71843

Lehrpfade

Geologielehrpfad, Ferdinand-Kinz-Weg (Langener Straße bis zum Gebhardsberg ca. 1 km)
Naturlehrpfad (Gebhardsberg zur Fluh ca. 4km)
Walderlebnispfad (Landesbibliothek bis zum Gebhardsberg ca. 2 km)
Waldlehrpfad Pfänder (neben der Bergstation der Pfänderbahn)
siehe unter Kinderprogramm und Wanderungen

Parken behindertengerecht

z.B: Parkplatz Festspiele Ost (11), Pp Hafen (3), Pp Pfänderbahn (2), Rathausstr./GWL (2)
Achsiedlungsstr./Wocherhafen (5), Fritz-Mayer-Platz/ Hauptbahnhof (1), Kornmarktplatz (1)

Parken von Wohnwagen (außer auf dem Campingplatz)

Auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen, wo es nicht ausdrücklich verboten ist (Verbot auf den Parkplätzen Ost und West und im Mehrerauer-Gelände).

Partyschiff MS Elisa

Salzmann, Rohr 1, A-6972 Fussach. Tel.: 0043/(0)5578/75708-26 oder 0664/2004006

Reinigung siehe Waschsalon

Reservierungszentrale, Bodensee Vorarlberg Tourismus 05574 / 43443

Routenplaner (Entfernungen von bis)

in Deutsch:

<http://book.tiscover.at/arrive/5.de,SCH1/curr,EUR,ffs,13,nfs,1,r,RGN7at/indexf.html?se=0&url=http://195.96.23.165/route/names1.asp?lang=de>

in Englisch:

<http://book.tiscover.at/arrive/5.en,SCH1,55/curr,EUR,ffs,13,nfs,1,r,RGN7at/indexf.html?url=http://195.96.23.165/route/names1.asp?lang=en>

Schießstand

Berg Isel, Tel. 05574 / 42597 (Waffen Deuring), Vorderlader, Gewehr, Pistole

Pistolen-Schießstand, Bauhaus, Tel. 05574 / 42597

Seetaxi-Schnellbootrundfahrten: (max. 7 Personen)

Tel. 0650 / 6540012

Stadtführungen

auf Anfrage bei Guideservice Zucalli, Im Äuele 27, 6850 Dornbirn, Tel.: 05572 / 372166 oder 0676 / 6344744

Taxi

Standplatz Bahnhof, Tel. 05574 / 42245; Behindertentaxi: Rotes Kreuz,

Tel. 05574 / 77300

Verleih von

Fahrrädern

Radverleih am See von Anfang Mai bis Ende Oktober

Alexander Lässer, 6858 Schwarzach, Hofsteigstraße 3, Tel.: +43 / (0)650 / 541 3000

email: office@fahrradverleih-bregenz.at

Motorrad Gantner

Im Bradafos 20

6820 Frastanz

Tel. 05522 / 51395

www.motorrad-teile.at

Sportgeräte wie Rollerblades oder Skatboard, Rodel können in Bregenz leider nicht gemietet werden.

Segelbooten/Bootscharter

Bodensee-Segelschule Lochau

Tel. 05574 / 52247

Yachting Salzmann, Fußach

Tel. 05578 / 75708

Seepromenade: Verleih von Elektro-, Tret- und Ruderbooten

Was ist für das Führen eines Motor- oder Segelbootes auf dem Bodensee erforderlich?

Bodenseepatent oder Gästepatent. Für das Erwerben eines Gästepatentes (über die BH Bregenz, Schifffahrtsamt) ist der Besitz eines A- oder D-Scheines erforderlich. Das Gästepatent kann für 30 Tage erworben werden. Diese Regelung gilt für Motorboote ab 6 PS und Segelboote ab 12 m² Segelfläche.

Waschsalon / Reinigung

Textilpflege Einhauser, Bahnhofstraße 21, Tel. 05574 / 53502

Waschsalon, Quellenstraße, Innenhof Generalgebäude

SB-Waschsalon, Stadtstraße 6 City-Haus, Dornbirn, Tel. 05572 / 398437

Wildpark

Bergstation Pfänder, Eintritt frei, Kinderspielplatz

